

# Inhalt

Einleitung \.....	1
1. Zeit als ontologische Größe.....	4
1.1. Absolute Zeit.....	4
1.2. Zeit und Materie.....	9
1.3. Zeit als a priori.....	13
1.4. Die biologische Zeit.....	15
2. Nacheinander, Folge und Ereignis.....	18
2.1. Die A- und B-Reihe McTaggarts.....	18
2.2. Gells Plädoyer für die B-Reihe.....	20
2.3. Gerbers historischer Realismus.....	25
2.4. Wandlungskontinuum und Wiederholung.....	31
2.5. Die Folge.....	34
2.6. Das Ereignis.....	38
3. Dauer und Wandel.....	44
3.1. Die Dialektik von Dauer und Wandel.....	44
3.1.1. Ihre Zeitlichkeit.....	44
3.1.2. Ihre Geschwindigkeit.....	45
3.1.3. Die Priorität des Wandels.....	49
3.1.4. Die Priorität der Dauer.....	52
3.2. Generation, Dauer und Wandel.....	55
3.3. Der Wunsch nach Dauer und Wandel.....	58
4. Die temporale Trias.....	65
4.1. Zukunft.....	66

4.2. Vergangenheit .....	70
4.3. Gegenwart .....	77
4.3.1. Die erweiterte Gegenwart.....	77
4.3.2. Kosellecks dreifache Trias .....	82
4.3.3. Schönrichs Multiperspektivität der Zeitoptionen .....	85
5. Anthropologische Konstanten .....	91
5.1. Handlungszeit und Handlungslogik .....	91
5.2. Vom Empfinden zum Erinnern .....	95
5.2.1. Empfinden und Erfahren .....	96
5.2.2. Das Gedächtnis als strukturiertes Erinnerungsvermögen ....	101
5.2.3. Schwächen und Stärken des Erinnerns.....	105
5.2.4. Die ‚Gedächtnisse‘ der Historiographie .....	110
5.2.5. „Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur“ .....	119
5.3. Soziale Handlungszeit .....	126
6. Die Entwicklung des Zeitbewusstseins .....	131
6.1. Die Ontogenese .....	132
6.1.1. Die sensu-motorische Phase.....	134
6.1.2. Die präoperationale Phase .....	136
6.1.3. Präoperationale Gesellschaften?.....	139
6.1.4. ‚Der große Sprung‘ .....	143
6.2. Die Phylogenese .....	146
6.2.1. Die operationale Phase .....	146
6.2.2. Operationale Gesellschaften? .....	148
6.3. Kalender- und Uhrzeit als Wegmarken moderner Zeit .....	153
6.4. Die Zeiten der Naturwissenschaften.....	160

6.5. Die Postmoderne als Krise und Chance .....	163
7. Zeit und Narration .....	169
7.1. Narration und B-Reihe .....	169
7.2. Narration und A-Reihe .....	170
7.3. Erzähltypologie .....	173
7.4. Pränarrative Faktoren .....	176
7.5. Die offizielle Meistererzählung.....	178
7.6. Entrücktes Erzählen.....	179
8. Geschichte ist Narration .....	181
8.1. Die Kritik des historischen Narrativismus .....	181
8.2. Die Rehabilitation des Narrativismus.....	185
8.3. Die „Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen“ .....	186
9. Narration und Zeitkompetenz.....	190
9.1. Zeit und Kompetenz .....	191
9.2. Die B-Kompetenz.....	195
9.3. Die A-Kompetenz .....	201
9.4. Die Kombination der Kategorien .....	204
10. Zeitkompetenz pragmatisch .....	206
10.1. Das Zeitlineal .....	207
10.2. Das Lernplakat .....	216
10.3. Die Bilderreihe .....	220
10.4. Geschichtserzählung und narrative Quelle.....	223
10.5. Narrativieren, erzählen, verzeitlichen .....	234
11. Zeit empirisch.....	237
11.1. Die Primarstufe .....	237

11.2. Die subjektive Zeiterfahrung Jugendlicher .....	247
11.3. Zeitbewusstsein in „Ostdeutschland“ 1996 .....	251
11.4. Empirie und Lernprogression .....	254
11.4.1. Kategoriensystem und Fragestellung .....	254
11.4.2. Unterrichtsreihe und Erhebung .....	256
11.4.3. Ergebnisse und Interpretation .....	263
Fazit .....	271
Anhang: .....	274
1. Kodierleitfaden .....	274
2. Korrelation der Kategorien .....	278
3. Lernprogression gesamt .....	279
4. Lernprogression der schwachen/starken SchülerInnen .....	280
5. Schwache/starke SchülerInnen – Alle Kategorien versus Zeitkompetenzen .....	281
6. Schwache/starke SchülerInnen – A- versus B-Kompetenz .....	281
7. Lernprogression Schülerinnen/Schüler .....	282
8. SPSS-Varianzanalyse: .....	283
9. SPSS-Korrelationen .....	285
Literaturverzeichnis .....	288